

Den Herrn eidg. Obersten Müller, in Zug.
 " " " " Wurstemberger, in Bern.
 " " " " Oberstlieutenant Vogel, in Zürich.
 " " " " Artillerie-Oberstlieutenant Müller, in Aarau.
 " " " " Oberstlieutenant Noblet, in Genf.

Der Bundesrath wählte zum Schweiz. Generalkonsul in Rio de Janeiro Herrn Eugène Emile Raffard, aus Genf, Associé des Schweizerhauses Melly & Raffard, so wie Präsident der Schweiz. Hilfs-gesellschaft in Rio de Janeiro.

Der von S. M. dem Kaiser der Franzosen am 15. September d. J. zum Botschafter bei der Schweiz. Eidgenossenschaft ernannte Herr Marquis Turgot, Erzellenz, hat dem Bundesrathe seine Kreditivte abgegeben.

(Vom 7. Dezember 1858.)

Als Postkommis sind gewählt worden:
 für Vivis: Herr Ferdinand Laroche, von Essert sous Champvent, Kts. Waadt;
 „ Yverdon: Herr John Mayor, von Ballaigues, Kts. Waadt.

I n f e r a t e.

Bekanntmachung.

Nach einer Eröffnung der k. spanischen Gesandtschaftskanzlei in Frankfurt a. M. kann sie Aktenstücke nur dann legalisiren oder vidimiren, wenn ihr dieselben durch die Vermittlung der Bundeskanzlei einbegleitet werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bern, den 19. November 1858.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Militärs vom ehemaligen spanischen Schweizerregimente Wimpffen, welche ihre von der im Jahr 1836 stattgefundenen Liquidation herrührenden Ausstände (créances) noch nicht erhoben haben, werden hiemit aufgefordert, sich deshalb in frankirten Schreiben, unter Beilegung der gehörigen Ausweisschriften, an das schweizerische Konsulat in Barcelona zu wenden.

		Guthaben.	
		R. B. *)	Fr. Cent.
Generallieutenant	Louis Wimpffen, Oberst des Regiments seines Namens, geübtig von Altkirch, im Elsaß, und naturalisirt in Solothurn	1418. 62	gleich 361. 75
Korporal	Joh. Stumpf, von Nieden, im Fürstenthum Fürstberg?	15. 12	" 3. 86
Soldat	Angelo Salvetti, von Lugano, Kts. Tessin	68. 65	" 17. 51
"	Joseph Sängele, von Mülhausen, im Elsaß	12. 65	" 3. 23
Korporal	Nicolas Seidel, von Antwerpen, in Belgien	17. 92	" 4. 57
Soldat	Matthias Felner, von Schiffling, in Oesterreich?	218. 20	" 55. 64
"	Jean Gottier, von Bonavilla, in Savoyen?	3. 16	" —. 80
Sergeant	Johann Mayer, von Anspachen, in Preußen ¹⁾	20. 65	" 5. 27
Korporal	Joseph Fabre, von Anive, Kts. Wallis ²⁾	4. 48	" 1. 14
"	Luis Krenker, von Barcelona, in Spanien	7. 34	" 1. 87
"	D. Heinrich Wedemayer, von Adelslipse, in Hannover ³⁾	1218. 28	" 310. 66
Soldat	Bernhard Stigwart, von Turcubia, in der Schweiz?	12. 64	" 3. 22
"	Georg Joseph Esenkery, v. Sasregen, in Ungarn?	18. 85	" 4. 81
Sergeant	D. Johann Kohl, von Niedertenz, Kts. Aargau ⁴⁾	33. 08	" 8. 43
Soldat	Franz Herdiseh, von Himirt, in Ungarn?	13. 67	" 3. 49
"	Gregor Bäuer, von Teraschka, in Polen?	86. 69	" 22. 10
		3,170. —	" 808. 35

*) Ein Real Bellone wurde bei der Reduktion in Schweizerwährung zu 25½ Cent. angenommen, um den sehr veränderlichen Cours nicht zu hoch anzusetzen.

1) Sollte wahrscheinlich heißen: Anspach, in Bayern.

2) " " " Anniviers, Kts. Wallis.

3) " " " Adelslipse, bei Göttingen.

4) " " " D. Johann Kull, von Niederlenz, Kts. Aargau.

Sollten die genannten Militärs nicht mehr am Leben sein, so können deren rechtmäßige Erben die betreffenden Guthaben ansprechen, wenn sie nämlich im Falle sind, die hiefür notwendigen Ausweise zu leisten.

Bern, den 24. November 1858.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Das Graviren auf Kupfer oder Stein eines neuen Formulars für Brevets eidgenössischer Stabsoffiziere wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Eingaben sind bis zum 11. Dezember l. J. dem unterzeichneten Departement, auf dessen Kanzlei die Zeichnung der gewählten Vignette und die Schrift eingesehen werden können, franko abzugeben.

Bern, den 19. November 1858.

Das eidg. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und porto frei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Laufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

- 1) Posthalter und Telegraphist in Bühler (Appenzell A. Rh.), mit Briefträgerdienst. Jahresbesoldung Fr. 700 aus der Postkasse, und Fr. 180 nebst Depescheprovision aus der Telegraphenkasse. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1858 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 2) Posthalter in Coppet (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1858 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
 - 3) Posthalter in Wallisellen (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 400. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1858 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 4) Posthalter und Briefträger in Selzach (Solothurn), und Vote an die Bahnstation. Jahresbesoldung Fr. 288. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1858 bei der Kreispostdirektion Basel.
-
- 1) Gehilfe bei der Hauptzollstätte an der Deutschen Bahn in Basel. Jahresbesoldung Fr. 2000. Anmeldung bis zum 20. d. Mts. bei der Zolldirektion in Basel.

- 2) Einnahmer der Nebenzollstätte *Vireloup*, Kts. Genf. Jahresbesoldung Fr. 600. Anmeldung bis zum 18. d. Mts. bei der Zolldirektion in Genf.
 - 3) Einnahmer an der Hauptzollstätte *Grand Saconnex*, Kts. Genf. Jahresbesoldung Fr. 2000. Anmeldung bis zum 11. d. Mts. bei der Zolldirektion in Genf.
 - 4) Kondukteur für den Postkreis *Lausanne*. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1858 bei der Kreispostdirektion *Lausanne*.
- 

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1858
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	57
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.12.1858
Date	
Data	
Seite	619-622
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 629

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.